

HIGH NOON

Musik 2000+

»High Noon Musik 2000+« – seit 2010 feste Konzertreihe in Konstanz – hat sich zur Aufgabe gesetzt, zeitgenössische Kammermusik in einem regelmäßig wiederkehrenden und ansprechenden Rahmen zu präsentieren.

Darüber hinaus stellt das Format ein Experimentierfeld für professionelle Musiker des Bodenseeraumes dar. Initiator ist der Schlagzeuger und Komponist Ralf Kleinehanding.

www.highnoonmusik.de

Für die freundliche Unterstützung danken wir:

HighNoon – Freunde Neuer Musik e.V.

Kulturamt Konstanz

KONSTANZ

Die Stadt zum See



junkerdesign.com

CHEMISTRY: LAB

Eine Inszenierung mit Musik,
Text und Schauspiel

HIGH NOON

Musik 2000+



Azra Ramić (© Vanja Čerimagić)



Barbara Aeschbacher (© Yvan Liska)



Lana Kostic (© Sarah Simeunovic)



Ina Callejas (© Tomasz Trzebiatowski)

»CHEMISTRY: LAB«

15. September 2019, 12.00 Uhr

**im Studio der Südwestdeutschen
Philharmonie Konstanz (Fischmarkt 2)**

Eintritt: 10 € / 6 € ermäßigt

Veranstalter:

HighNoon – Freunde Neuer Musik e.V.

Azra Ramić: Klarinette

Barbara Aeschbacher: Saxophon

Lana Kostic: Violoncello

Ina Callejas: Akkordeon

CHEMISTRY: LAB erzählt die Klischee-Geschichte des »verrückten Professors«. Es handelt sich um ein Laborexperiment, bei dem vier exzentrische Wissenschaftlerinnen jegliche Grenzen überschreiten, um das Elixier der ewigen Jugend zu finden. Es wird das immer präsente Schönheitsideal thematisiert, das sich durch Marketing zur sozialen Norm in unser Alltagsleben tief verankert hat. Dieses Problem versuchen die vier Musikerinnen durch verschiedene absurde Experimente anzugehen. Jedes Experiment wird durch eine Komposition – Applebaum, Kessler, Hyla, Gherman, Steen-Andersen und Molinari – dargestellt. Theatralische Elemente, welche die Werke verbinden, steigern den dramaturgischen Aufbau und führen zum Schluss in die totale Katastrophe: die Professorinnen müssen einsehen, dass der Kampf nicht gewonnen werden kann.

Auf der Suche nach der perfekten Chemie zwischen Musik, Bewegung und Raum.